

Ein Thema, das alle eint

TRAUER Bestatterin Asta Maria Krohn hilft Hinterbliebenen

Asta Maria Krohn ist Bestatterin und beschäftigt sich berufsbedingt jeden Tag mit dem Thema Tod. Ihr Augenmerk liegt vor allem auf den Hinterbliebenen. Dafür hat sie sich mit anderen Trauer-Experten zusammengesetzt und eine „Trauer-Taskforce“ gegründet. Uns hat sie von ihrer alltäglichen Arbeit erzählt.

„Ich beschäftige mich oft mit dem Tod, denn er bleibt eben nicht aus. In meinem Beruf sehe ich, dass das Sterben jeden Tag jemandem passiert. Dann stehe ich neben dem Sarg, stelle mich vor und sage, was ich nun tun werde. Ich mag selbst keine Überraschungen und so denke ich mir, wird es vielleicht auch dem einen oder anderen im Sarg gehen. Jedenfalls ist es bei mir so, dass während der Totenfürsorge, also beim Waschen, Einkleiden und Einbetten, während all der ruhigen und schweren Handgriffe, meine Gedanken bei dem Verstorbenen sind, von dem ich in der Regel nur Bruchstücke seines Lebens, seines Charakters kenne.“

Trauerrunden für alle. Dabei denkt sie aber auch immer an die Menschen, die der Verstorbene zurücklässt. Niemand soll seine Trauer in sich reinfressen, sie verstecken müssen, so Krohn. „Eine individuelle Trauerbegleitung kann gesundheitspräventiv sein, weshalb wir, lauter Trauer-Experten, eine TrauerTaskforce gegründet haben. Um die Trauerbegleitung mehr ins Bewusstsein zu rücken. Um darauf

aufmerksam zu machen, dass Trauer ein normaler Vorgang ist, der mit einer guten Begleitung in das Weiterleben des Trauernden integriert werden kann. Aber auch, um verständlich zu machen, dass nicht jede Trauer nach zwei Monaten oder einem Jahr vorbei ist, sondern dass einige Menschen so eine tiefgreifende Verlusterfahrung eher bewältigen und andere dafür länger brauchen und deshalb Angst vor Stigmatisierung haben“, so Krohn weiter. „Also: Sollten Sie Unterstützung benötigen, dann zögern Sie nicht: Es gibt sie. Wir sind tolle, gut ausgebildete, sensible Kollegen, die Ihnen helfen können.“

Auch Tierbestattungen. Trauerrunden finden einmal im Monat – bei Kaffee und Keksen – an jedem zweiten Mittwoch des Monats, 17 bis 19 Uhr, im Paritätischen Seniorenwohnen, Alt-Buch 50, statt. Neben Bestattungen von Menschen übernimmt Asta Maria Krohn aber auch Tierbestattungen. Denn auch die treuen Begleiter haben für sie eine würdige Bestattung verdient: „Es sind Lebewesen, und zwar die einzigen, die sich so eng dem Menschen angeschlossen haben. Diese Tiere sind uns enge Begleiter gewesen, haben allein durch ihre Anwesenheit und ihre Zuwendung unser Leben reich und schön gemacht. Und so verdienen auch sie ein Gedenken an diesem Tag.“ Weitere Infos gibt es online. **(red)**

<https://astamaria.de/>